



03. Juli 2008
13:31

"Jahr der Gewaltprävention" an steirischen Schulen

Der Landesschulrat reagiert auf jüngste Vorfälle und alarmierende Zahlen

Graz - Die alarmierenden Zahlen, wonach laut Umfragen bis zu 80 Prozent aller SchülerInnen und LehrerInnen von Gewalt an der Schule betroffen seien, haben den steirischen Landesschulratpräsidenten Wolfgang Erlitz dazu bewogen, ab dem Herbst das "Jahr der Gewaltprävention" auszurufen. Bei Projekten und zusätzlichen Fortbildungen für Lehrer soll der friedliche Umgang gezeigt werden.

Der jüngste Vorfall in der Höheren Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe (HLW) in Fohnsdorf (Bezirk Judenburg), bei der vier Schülerinnen einen Lehrer attackiert hatten, sei zwar ein "krasser Vorfall", aber auch kleinere Rempelen könnten bei den Opfern nicht nur körperliche, sondern vor allem seelische Narben hinterlassen.

Gewalt früh erkennen und vermeiden

Im Schuljahr 2008/2009 sollen in den diversen Projekten die Ursachen für Gewalt unter Kindern und Jugendlichen ergründet werden. LehrerInnen sollen lernen, Gewalt früh zu erkennen und Ausbrüche zu vermeiden. Dabei ist laut Erlitz eine Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule geplant.

Ziel des Schwerpunktes sei die Findung eines Verhaltenskodex für SchülerInnen, LehrerInnen und Eltern. Die Regelwerke sollen dann von den Schulgemeinschaften beschlossen und eingeführt werden. (APA)

Aus dem Archiv

▶ ["Es gibt keine ZuschauerInnen, alle sind verantwortlich"](#)
[13.04.06 \Panorama]

Google-Anzeigen

Fernstudium

Per Fernstudium zuhause studieren. Große Auswahl an Studiengängen!

www.FernUni-Hagen.de/Fernstudium

Wollen Sie dazuverdienen?

Personen wie Du und ich haben es geschafft - frei zuhause arbeiten!

www.wellwork-team.de